

198 000 Euro für Breitbandausbau

Lichtenau (red). Der Breitbandausbau in Baden-Württemberg gewinnt weiter an Dynamik: Der für Digitalisierung zuständige Innenminister Thomas Strobl überreichte nun Förderbescheide an rund 30 Zweckverbände und Kommunen. Auch die Stadt Lichtenau profitiert davon: Das Land unterstützt den Ausbau schnellerer Internetleitungen mit rund 198 880 Euro, wie das Ministerium mitteilte. Es handelt sich um die zweite Förderrunde in diesem Jahr.

Die grüne Landtagsabgeordnete Bea Böhlen hierzu: „Eine flächendeckende Versorgung mit Turbo-Internet ist für unsere Bürgerinnen und Bürger inzwischen fast so wichtig wie Wasser und Strom und schafft eine zentrale Grundlage für den langfristigen Erfolg unserer

Fördermittel für die Stadt Lichtenau

Wirtschaft im Zeitalter der Digitalisierung.“ Böhlen hebt besonders lobend hervor, dass der Landkreis Rastatt die Initiative beim Fördermittelantrag angestoßen habe.

Mit den genehmigten Mitteln trage die grün-schwarze Koalition ihren Teil dazu bei, die Attraktivität der Region Mittelbaden zu stärken, so Bühlen. „Der Ausbau ist eine Investition in die digitale Zukunft – für eine attraktive Heimat mit sicheren Arbeitsplätzen und hoher Lebensqualität.“ Die Landesregierung bewilligte im Jahr 2017 rund 133 Millionen Euro für Projekte im Zukunftsbereich Breitbandinfrastruktur. Seit Beginn der Breitbandförderung in Baden-Württemberg bis heute hat das Land die Verlegung von mehr als 6 000 Kilometer Glasfaserleitungen mit über 320 Millionen Euro unterstützt. Bis 2025 soll Baden-Württemberg flächendeckend mit schnellem Internet versorgt sein.